

Objekttyp: **Miscellaneous**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **127/128 (1946)**

Heft 15

PDF erstellt am: **11.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

WETTBEWERBE

Zentralschulhaus mit Turn- und Badanlagen in Emmenbrücke, Kt. Luzern. In diesem zweistufigen Wettbewerb umfasst die erste Stufe die Abklärung des Bebauungsplanes für das Gelände an der Rüeeggisingerstrasse, die zweite Stufe die Planung der oben genannten Bauten. Teilnahmeberechtigt sind in der ersten Stufe alle im Kanton niedergelassenen oder heimatberechtigten Architekten, sofern sie seit 1. Januar 1945 ein eigenes Architekturbüro führen, in der zweiten Stufe alle Verfasser von Projekten, die in der ersten Stufe in die engere Wahl kommen. Verlangt werden in der ersten Stufe Lageplan 1:2000, Grundrisse usw. 1:500, Isometrie und Bericht, in der zweiten Stufe Lageplan 1:500, Grundrisse 1:200, Modell 1:500 und Bericht. Anfragetermin 31. Oktober 1946, Ablieferungstermin erste Stufe 24. Januar 1947. Für fünf bis sechs Preise der ersten Stufe stehen 15000 Fr. zur Verfügung; die Entwürfe der zweiten Stufe werden mit je 600 Fr. fest honoriert, zwei bis drei davon ausserdem mit Preisen ausgezeichnet. Fachleute im Preisgericht: Arch. A. Kellermüller (Winterthur), Kantonsbaumeister H. Schürch, Obering. H. Karlen (Emmenbrücke), Arch. W. Henne (Schaffhausen), Arch. R. Hächler (Aarau), Ing. K. Erni (Luzern); als Ersatzmann Arch. W. Krebs (Bern). Die Unterlagen sind gegen 40 Fr. Hinterlage erhältlich beim Gemeindeammannamt Emmen in Emmenbrücke.

Grosser Saal und Konzertsaal Paderewski in Lausanne (Bd. 128, S. 36). Die Pläne der preisgekrönten, sowie die Lagepläne der angekauften Entwürfe sind wiedergegeben im «Bulletin Technique de la Suisse Romande» vom 28. September 1946.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch.-Ing. A. OSTERTAG
Zürich, Dianastr. 5. Tel. 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Zürcher Ingenieur- und Architekten-Verein Bericht über das Vereinsjahr 1945/1946

1. Mutationen und Mitgliederbestand. Vorangestellt sei die erfreuliche Feststellung, dass unsere grosse Sektion bei den Fachkollegen aller Richtungen auf Interesse und Verständnis stösst. Auch dieses Jahr sind zahlreiche Aufnahmegesuche eingegangen. Während in andern Institutionen die Erhaltung durch jugendlichen Nachwuchs Mühe kostet und der Mitgliederbestand nach und nach überaltert, sind es bei uns besonders die jungen Kollegen, die den Anschluss suchen und schätzen, und damit den Fortbestand sicherstellen. Da die Namen der neuen Mitglieder fortlaufend in der «Bauzeitung» publiziert worden sind, seien hier nur die Zahlen festgehalten:

Bestand am 1. Oktober 1945	670
Eintritte	27
Uebertritte aus andern Sektionen	7
Total	34
Austritte	7
Uebertritte in andere Sektionen	3
Gestorben	10
Total	20
Total Zuwachs	14
Bestand am 1. Oktober 1946	684

Von dieser Zahl sind 2 Ehrenmitglieder, 43 emeritierte Mitglieder, 12 Mitglieder unter 30 Jahren.

Durch den Tod haben wir im Berichtsjahre verloren die Kollegen: Walter Burkhard und Joh. Freytag, Architekten, Adolf Guggenbühl, Theodor Maag, Heinrich Peter, Prof. Max Ritter, Paul Sturzenegger, Karl Tschupp, Bauingenieure, Sigmund Bitterli und Hans Suter, Masch.-Ingenieure.

2. Vereinsversammlungen und Exkursionen. Im Winter 1945/46 fanden 11 ordentliche Vereinsversammlungen statt:

24. Okt. 1945. Hauptversammlung, Vortrag von Dr. E. Gutzwiller, Geologe in Küssnacht, über «Geologie und Technik in der Erdölindustrie».

7. Nov. 1945. Vortrag von Prof. Dr. F. Baeschlin über «Moderne Vermessungsinstrumente» und Dokumentarfilm über «Herstellung und Anwendung moderner geodätischer Instrumente», vorgeführt durch Dir. A. Schmidheini, Heerbrugg.

21. Nov. 1945. Vortrag von Arch. Werner M. Moser über «Amerikanische Architektur».

5. Dez. 1945. Vortrag von Dir. Otto Lüscher über «Die Wasserversorgung der Stadt Zürich heute und künftig».

19. Dez. 1945. Vortrag von Dr. Peter Meyer über «Heimatstil und Technischer Stil».

9. Jan. 1946. Vortrag von Prof. Dr. E. Meyer-Peter über «Bautechnisches über die Urserenkraftwerke».

23. Jan. 1946. Vortrag von Stadtgenieur Hermann Steiner über «Die Neugestaltung des Zürcher Bahnhofquartiers und der Limmattufer».

20. Febr. 1946. Vortrag von Prof. Dr. P. Schläpfer über «Herstellung und Verwendung flüssiger Treibstoffe in der Schweiz».

6. März 1946. Vortrag von Ing. M. Stahel über «Grundlagen der Rationalisierung im Bauwesen».

20. März 1946. Vortrag von Ing. J. Killer, Baden, über «Die Arbeiten für die Wiederingangsetzung der Rheinschiffahrt zwischen Basel und Strassburg».

3. April 1946. Schlussabend. Vortrag von Prof. Dr. P. Scherrer über «Kernkräfte und Atom-Energie».

Im Laufe des Sommers wurden die Mitglieder zu zwei Veranstaltungen eingeladen:

4. Juni 1946. Vortrag von Arch. C. van Eesteren, Amsterdam, über «Regional- und Stadtplanung in Holland», in einem Auditorium der E. T. H.

14. Juni 1946. Exkursion in das Bergwerk Horgen-Gottshalden, unter Führung von Ing. M. E. Zschokke.

3. Delegiertenversammlungen. Die Delegierten des Z. I. A. wurden im Berichtsjahre zu keiner speziellen Sitzung einberufen. Sie waren jedoch zu einer Delegiertenversammlung des S. I. A. am 13. April 1946 nach Bern eingeladen. Ueber diese Veranstaltung ist in der Bauzeitung bereits Bericht erstattet worden.

4. Der Vorstand wurde zu zehn Sitzungen eingeladen, zur Vorbereitung der Vereinsversammlungen und Vorträge und zur Behandlung der Ein- und Austritte. Die Zusammenarbeit im Vorstand war stets so bereitwillig und kameradschaftlich, wie man es nur wünschen kann, und ich spreche meinen Kollegen den herzlichsten Dank aus. Für die administrative Arbeit stand uns das Sekretariat des S. I. A. zur Verfügung; auch die dort geleistete pünktliche Arbeit sei dankbar anerkannt.

5. Kommissionen. Der Z. I. A. verfügt zur Zeit noch über vier Kommissionen. Die Standeskommission und der Stiftungsrat der Notopferstiftung sind ständige Kommissionen, die selbständig arbeiten, und in deren Bestand keine Aenderungen zu melden sind. Die beratende Kommission für Arbeitsbeschaffung ist durch den Aufschwung der Konjunktur überholt worden, sie wurde aber bis auf weiteres bestehen gelassen. Das selbe ist zu sagen von der vierten Kommission für die Beziehung von Privat-Architekten zu städtebaulichen Aufgaben der Stadt Zürich. Sie hat zurzeit keine Aufgaben, aber sie ist da, wenn man sie braucht.

Der Z. I. A. ist ferner in zwei fremden Kommissionen vertreten, in der Zürcher paritätischen Arbeitsbeschaffungs-Kommission für die Bauwirtschaft, und in der Kommission für Arbeitsbeschaffung für technische Berufe in der Stadt Zürich. Auch diese Kommissionen nehmen eine abwartende Haltung ein und beschränken sich auf eine Beobachtung der Entwicklung.

6. Im Central-Comité des S. I. A. war der Z. I. A. vertreten durch den Zentralpräsidenten Arch. Max Kopp und durch Prof. Dr. F. Stüssi, gleich wie im Vorjahre.

7. Finanzielles. Die auf 30. September 1946 abgeschlossene Jahresrechnung weist folgende Zahlen auf: A. Laufende Rechnung: Einnahmen 7356,43 Fr., Ausgaben 5524,57 Fr., Saldo 28 408,50 Fr. B. Baufonds: Saldo 38 706,55 Fr. C. Notopferstiftung: Einnahmen 778,30 Fr., Auszahlungen 2525 Fr., Saldo 36 157,90 Fr.

8. Sammlung des Roten Kreuzes. Ein Aufruf des Roten Kreuzes zur Sammlung von technischem Arbeits- und Studienmaterial für die Kollegen in kriegsbeschädigten Ländern wurde vom S. I. A. an die Sektionen weitergeleitet. Der Z. I. A. hat eine solche Sammlung organisiert und konnte sehr viel Material nach Genf schicken. Neben vielen einzelnen Gaben waren besonders wertvoll die Spenden von einigen Kollegen im Ruhestand, die ihr ganzes Studienmaterial einsandten, und die Spende einer öffentlichen Verwaltung, die sich die Mühe nahm, das ältere Material auszuscheiden und abzugeben. Allen Spendern sei der herzlichste Dank ausgesprochen. Auch der Sammelstelle im Sekretariat soll die zusätzlich geleistete Arbeit verdankt werden.

Zürich, den 1. Oktober 1946.

Der Präsident: Alfred Mürset.

VORTRAGSKALENDER

12. Okt. (heute Samstag) Sektion Bern S. I. A. Exkursion nach Choindéz. Abfahrt 07.00 Bern Transit.
12. Okt. (heute Samstag) Sektion St. Gallen S. I. A. Exkursion in die Mosterei Bischofszell und in die Drachenburg Gottlieben. Sammlung 13.00 Blumenbergplatz.
15. Okt. (Dienstag) S. E. V., Zürich. 16 h im Kongresshaus, Uebungssaal, 2. Stock, Eingang U. Prof. Harald Norinder, Upsala: «Gewitterforschungen in Schweden» und Dr. K. Berger, Zürich: «Blitzforschung in der Schweiz».
16. Okt. (Mittwoch) Basler Verein. 20.15 h im Restaurant Kunsthalle. Obering. Paul Baumann, Los Angeles: «Hochwasserschutzbauten in Süd-Californien».
16. Okt. (Mittwoch) Z. I. A. Zürich. 20.15 h im Zunfthaus zur Schmiden. Ing. Erwin Schnitter: «Die Wiederherstellung des Stauwehres Kembs».
17. Okt. (Donnerstag) Diskussionsversammlung der «Elektrowirtschaft», Zürich, Kongresshaus, Eingang U. 10.15 h Ing. A. van Sluifers, Eindhoven: «Grundsätzliche Probleme der Hochfrequenz-Heizung in der Industrie». 11 h Ing. H. Baumgartner, Baden: «Industrielle Anwendung der Hochfrequenz in verschiedenen Fabrikationsgebieten». 14.15 h Ing. M. Déri-béré, Paris: «Le séchage par rayonnement infrarouge et son évolution». 15 h Ing. J. J. A. Manders, Eindhoven: «Infrarotstrahlung und ihre praktische Verwertung in der Industrie».
19. Okt. (Samstag) S. I. A. Sektion Genf. Besuch der Baustellen des Kraftwerks Génissiat. Abfahrt 08.30 h Place Cornavin, Swissair-Bureau.